

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 32.000 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** sucht für die Abteilung Geophysik am Institut für Geowissenschaften zum 1. August 2024 unbefristet eine*n

Akademische*n Rätin*Rat im Fachgebiet Geophysik (100%) bzw. eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Die permanente Stelle dient schwerpunktmäßig der wissenschaftlichen Betreuung und Weiterentwicklung der geophysikalischen Messsysteme und Software zur Datenerfassung und -auswertung (geophysikalische Modellierung/Inversion) sowie der Koordinierung und Betreuung von geophysikalischen Experimenten im Rahmen von Forschungsprojekten und studentischen Abschlussarbeiten. Hierbei stehen elektrische und elektromagnetische Messverfahren, insbesondere elektrische Impedanztomographie und -spektroskopie, und ihre Anwendungen für hydro-, bio- und kryogeophysikalische Fragestellungen im Vordergrund.

Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Betreuung und Weiterentwicklung der geophysikalischen Messsysteme, Software und Datenarchivierung in Forschungsprojekten
- Planung, Koordinierung und Betreuung von geophysikalischen Laborexperimenten und Observatorien im Gelände zur Untersuchung hydro-, bio- und kryogeophysikalischer Fragestellungen
- Lehrtätigkeit im Umfang von 9 Semesterwochenstunden (für Angestellte im Umfang von 8 Semesterwochenstunden) im Bereich der geophysikalischen Datenerfassung und -auswertung in den Studiengängen BSc Meteorologie und Geophysik und MSc Physik der Erde und Atmosphäre (in deutscher und englischer Sprache) inklusive der Betreuung von Abschlussarbeiten
- Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung

Sie haben:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Geophysik oder einem verwandten Fach mit physikalischem Schwerpunkt
- eine Promotion in Geophysik oder einem verwandten Fach mit physikalischem Schwerpunkt mit einer überdurchschnittlichen Abschlussnote
- eine hauptberufliche Tätigkeit von drei Jahren und sechs Monaten nach Abschluss des Studiums oder von einem Jahr nach Abschluss der Promotion, die Ihnen die Eignung zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben in der angestrebten Laufbahn vermittelt hat
- umfassende Kenntnisse in der Theorie und Anwendung geophysikalischer Messverfahren, insbesondere der elektrischen Impedanztomographie, zur Erkundung des oberflächennahen Untergrundes
- Kenntnisse und Erfahrungen in der automatisierten, tomographischen Erfassung geophysikalischer Monitoring-Daten und der Betreuung von Messstationen im Gelände
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Programmiersprachen bzw. -umgebungen Fortran, Python, GitLab, JupyterLab und SQL
- umfangreiche Erfahrungen in der Durchführung von geophysikalischen Labor- und Feldexperimenten
- mehrjährige Lehrerfahrung in der Geophysik im Bereich Methoden der Angewandten Geophysik und Inversion geophysikalischer Daten
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch
- die Fähigkeit, engagiert, flexibel und teamorientiert zu arbeiten

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit starkem Forschungsbezug und Gestaltungsspielraum bei einem der größten Arbeitgeber der Region
- ein dynamisches und interdisziplinäres Arbeitsumfeld
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten
- zahlreiche Angebote des Hochschulsports

- für Angestellte: betriebliche Altersversorgung (VBL),
- eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV durch die zentrale Lage in Bonn sowie die Möglichkeit kostengünstige Parkangebote zu nutzen
- Besoldung nach Besoldungsgruppe A 13 LBesO, bzw. Entgelt nach Entgeltgruppe E 13 TV-L

Die Einstellung bzw. Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe ist nur bis zur Vollendung des 42. Lebensjahres möglich. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gemäß § 2 Absatz 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046, 1047) in der jeweils geltenden Fassung gleichgestellte behinderte Menschen dürfen auch eingestellt werden, wenn sie das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31.08.2024** unter **Angabe der Kennziffer 3.2/24/41** aus technischen Gründen **ausschließlich in einer PDF-Datei** per E-Mail an kemna@geo.uni-bonn.de. Für weitere Auskünfte steht Herr Prof. Dr. Andreas Kemna (Tel.: 0228 / 73-3060) gerne zur Verfügung.